

Sehr geehrte Lehrer und LehrerInnen!

Siebzig Jahre nach dem Novemberpogrom 1938 leben nur noch wenige Menschen, die die sogenannte "Reichskristallnacht" in Graz erlebt haben und als Zeitzeuglnnen darüber berichten können. Aus diesem Anlass möchten wir Sie nun auf eine besondere CD-Ausgabe aufmerksam machen, die speziell für den Schulunterricht produziert wurde:

HÖRMAL. ÜBERLEBENSGESCHICHTEN 1938-2008.

besteht aus zwei Audio-CDs und einer CD-Rom



CD-PAKET ERWERBEN

LehrerInnen und Schulen können das CD-Paket gegen Versandkostenersatz von € 8,- bestellen.

Allgemeine Bestellungen (€ 20,-) Bestellen Email: office@kig.mur.at Tel: +43-(0)316 720 267

Die Erzählungen in diesem CD-Paket basieren auf Interviews mit Menschen jüdischer Herkunft in Graz, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt wurden, aber durch besondere Umstände der Deportation ins KZ entkamen und überlebten. Betont werden die lokalen Ereignisse und speziellen Ausformungen des Nationalsozialismus in Graz und in der Steiermark. Darüber hinaus sind Interviewauszüge auch nach Themen geordnet, um den Schulunterricht zu erleichtern.

Auf der CD-Rom sind alle Erzählungen und Interviewauszüge in mp3 Format, Bilder und Dokumente der Zeitzeuglnnen, eine Literaturliste, eine Linkliste, zwei wissenschaftliche Beiträge über das jüdische Leben in der Steiermark und dessen Zerstörung sowie umfassende Unterrichtsunterlagen, die als Basis für den Schulunterricht oder für Schulprojekte dienen können. Die zwei Audio CDs sind auf jedem CD-Player abspielbar und die CD-Rom ist für alle Betriebsysteme geeignet.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf den kostenlosen Lehrerworkshop aufmerksam machen, der am 10. November 2008, 15:00-17:00 Uhr im Landesschulrat angeboten wird (siehe Anhang).

Mit freundlichen Grüßen,

Karen Engel KiG! Kultur in Graz

Das Projekt HÖRMAL. ÜBERLEBENSGESCHICHTEN 1938-2008 wurde unterstützt von:

Zukunftsfonds der Republik Österreich, Nationalfonds der Republik Österreich, Stadt Graz Wissenschaft/Kultur, Land Steiermark Jugend, Land Steiermark Kultur und dem Landeschulrat für Steiermark.